

**ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ ΔΥΤΙΚΗΣ ΜΑΚΕΔΟΝΙΑΣ
ΤΜΗΜΑ ΕΙΚΑΣΤΙΚΩΝ ΚΑΙ ΕΦΑΡΜΟΣΜΕΝΩΝ
ΤΕΧΝΩΝ**



**1^ο Εργαστήριο Ζωγραφικής
Κύκλος
Ενωσιολογικές Θεματικές
Γιάννης Ζιώγας
Επίκουρος Καθηγητής**

πεδίο

field

**νοητή έκτασις
ενέργειας**

ιστορία του βλέμματος



Siem noch ein anderen brauch zu Conterfeyen/dardurch man eyn villiches Corpus mag größer oder
 fleiner abconterfeten wie vil man wil/deshalben nusslicher dan mit dem glas darumb das es freier ist/
 Darsu soll man haben ein ram mit einem gitter von starkem schwarzen zwirn gemacht die lücken
 oder sierungen eine vngesetlich zweyer finger breyt/ Darnach soll man haben ein absehen oben zugesetzt/
 also gemacht/ das man es höher oder niedrer richten mag/ das bedeut das aug mit dem o. Darnach leg
 hinaus in zimlicher weitten ds corpus so du conterfeten wilt/ ruckts vnd yeugs nach deinem willen/ vñ gee als
 weg hind erseh/ vnd hab dein aug zu dem absehen.o. negst daran/ vnd besich das Corpus wie es dir gefall/
 vñ ob es recht nach deinem willen lig/ Darnach stell ds gitter oder ram zwischen dem Corpus vnd deinem
 absehen also/ wilt du wenig lücken oder sierungen begriffen/ so ruck es deß neher zu dem Corpus/darnach
 besich wie vil ds corpus im gitter lücken begriffen nach leng vñ breytens/ darnach reiß ein gitter gros oder klein
 auf ein bapptir oder tafel darein du conterfeten wilt/ vñ dich hin ober dein aug.o. des spits am absehen auf
 das Corpus vnd was du in vder sierung des gitters findest/ das drag in dein gitter das du auf dem bapptir
 hast das ist gut vnd gerecht/ Wilt du aber für das spitzig absehen ein löchle machen/dardurch du stehst ist
 eben so gut/ solcher meynung hab ich hernach ein form aufgerissen.



Item ob einer von einem kleinen bild/einen grossen rissen an ein hohen sturen wand wolte malen/
 solt man dann so vil bapptir zusamen leumen/ das gros genug wüde zu einem gitter/ wer verdoß/
 fen vnd vngebrauchsam/darnumb mach fein gros gitter von bapptir/ sonder schneyd groß quadras
 ten auf bapptir als gros die sierungen in deinem gitter sollen seyn worden/darnach mach eyn stes
 rung nach der andern auf/ wie dasom angesetzt ist/ verseychen die sierungen wie sie nach einander
 gehöben/darnach leg sie zusamen wie ein kartenstil/ vñ so du an die mauren kumbst/ ma gstu eyn
 plat nach dem andern auf machen/vñ darffst den rissen nicht wie sonst not ist ganz verseychen.

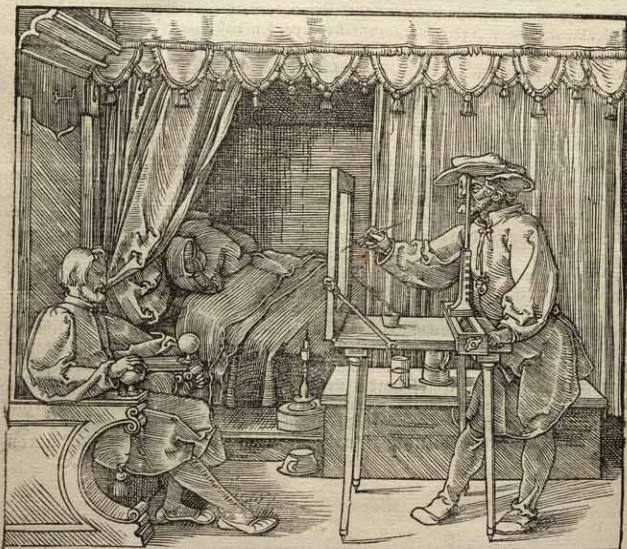
Zu dem freundlichen leser.

Zum ende dieses buchs/ So befene der erber man Albrecht Dürer mit seynrer eygene hand/
 schrift/ zu der zeit/ als er noch hie im leben/ das er seinem schreiben so er in diesem buch an den er
 bern und weysen Valibaldum Pirchheimer geihan ein ende wil geben/vnd mit der zeit/ so im gott
 das leben verliße die bücher wil er von menschlicher propozion/ vnd andern darzu gehöbig geschre
 ben/ im truck lassen aufzeen/ wie es dann von jme selbs/ vor seinem absterben mit vlich ist geschre
 ben. Auch nachmals auß genugamer verlegung Agnes Dürerin seiner nachgelassne wittb/ in
 den. Auch nachmals auß genugamer verlegung Agnes Dürerin seiner nachgelassne wittb/ in
 quith latin geprachte/auf das solche jres hauswirts kunst vñ arbeyt auch andern/welchen teutsche
 sprach vnbekandte/ zu nuzge möchty reychen. Hierumb soll meniglich gewarnet sein/ dieses buch in
 feinen wegen nach zutrucken bey peen vnd straff/ so verliche von Kayserlicher Maiestat freyhey
 ten anseygen/darnach mag sich ein yedlicher richten/ Gott dem herren sey lob vnd er ewigk
 lich Amen.

Gedruckt zu Nürnberg durch Hieronymum Fromscheyder.
 Anno. M. D. XXXVIII.ij

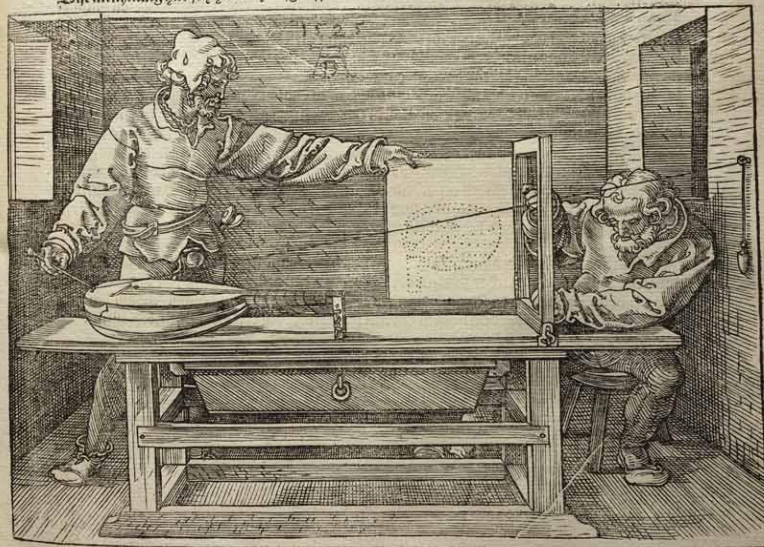
wenig auß/ vnd auf einer seitten des selben offnen schnittes schneid vil kleyner kerlein darein/ darnach mach ein gedrehten stab der recht in das geport loch sey/ vnd mach zu vnderst ein zentlein daran/ vnd stoß das rund holtz in das egemelt geport loch/ also das das zentlein in den offnen schnitt des aufrechten holtz hinab gee/ vmd so offft du diß rund holtz vmb einen grad erhebest vnd stet wilt behalten/ so offft schein sein zentlein in ein kerlein/ also magst du diesen stab hoch oder nider ziehen/ vñ oben an diesen stab mach ein klein dün geschicktes prelein/ vñ por eyn loch dardurch/ auf das du darauff mit einem aug deß gewisser durch das glas in der ram seßen mügest/ was du dann dardurch siehest das verzeihen mit einem pensel auß einem glaser lot auf das glas/ darnach zeichnen das selb auf das ding darauff du molen wilt. Solchs ist gut all denen die yemand wollen ab Conterfeien/ vnd die jrer sacht nit gewiß sind/ so du dann der massen einen wilt abmachen/ so leyh im das haupt an/ auf das er stet vnerruckt halt biß das du all notstrich thuest/ so das geschehen ist dann magst du dich der farben gebrauchen/ aber du mußt ein stet leicht suchen.

Jem so du dem obgemelten pret darauff das glas gemacht ist vnd den zwo zwerch leyhen an magst vñ zwerch lecher in yelliche poretz vñ dann gedreht steb darein steckst die vnden eyntzen stet das ben/ das alles recht in ein ander versiget/ magst du dich als eines tisch zu diesem ding sülzlich gebrauchen/ diß alles mag zerlegt werden/ auß das es leylich zu tragen vñ mit zu handeln sey. Solchs hab ich hernach auß gerissen.



Eyn andre meynung.

Brech drey fedn magst du ein yellich ding das du mit erreychen kanst in ein gemel bringen/ auß ein dafel zuverzeichnen/ dem thu also. Pistu in einem sal/ so schlag ein grosse nadel mit ein weiten ö/ die darzu gemacht ist in ein wand/ vñ sey dz für ein aug/ dardurch zeug ein starcken faden/ vñ henc vnden ein pley gewicht daran/ darnach sey einen tisch oder tafel so weyt vñ dem nadel ö/ darin der fad ist als du wilt/ darauff stell sie ein aufrechte ram zwerchs gegen dem nadel ö/ hoch oder nider auf welche seitten du wilt/ die ein tütlein hab das man auß vñ zu müg than/ diß tütlein sey dein tafel darauff du molen wilt. Darnach nagel zwen fedn die als lang sind als die auffrechte ram lang vñ prey ist/ yellicher mit eyneit ort oben vñ mitten in die ram/ vñ den andern auß einer seitten auch mitten in die ram vñ las sie hangen. Darnach mach ein eyntzen lang gen stet der zu forderst am spit ein nadel ö/ hab/ dareyn fedn den langen faden durch die ram hinauff/ vñ gib ö/ an der wand gezogen ist/ vñ far mit der nadel vñ langen faden durch die ram hinauff/ vñ gib sie einem andren in die hand/ vñ wart du der anderen zwerch fedn die an der ram hangen. Nün brauch diß also ka ein lauten oder was dir sunst gefelt sofer von der ram als du wilt/ vñ das sie vñ ueruect beleyb so lang du jr bedarfft/ vñ las deinen gesellen die nadel mit dem faden hinauff strecken/ auß die nötigisten puncten der lauten/ vñ so oft er auf einem still helt vñ den langen faden/ der streckt so schlag alweg die zwen fedn an die ram kreisweyß gestreckt an den langen faden/ vñ henc deinen gesellen seinen langen faden nach lassen. Darnach schlag das tütlein zu vñ zeichnen den selben puncten da die fedn an der ram kreisweyß vber einander gen/ auß die tafel/ darnach thu das tütlein wider auß/ vñ thu mit einem andren puncten die auß der tafel von der lauten werden sind gar an die tafel punctirrt/ dann zeuch all puncten die auß der tafel von der lauten werden sind mit linien zu sammen/ so siehest du was darauff wirt/ also magst du ander ding auch abzeichnen. Dese meynung hab ich hernach außgerissen.





Albrecht Dürer

Melencolia I

1514 Χαρκτηκό, 9 3/8" x 7 3/8"

από το αντικείμενο στο ...πεδίο



Από το από του ορατού....



... στο άυλο του πεδίου



Caspar David Friedrich, *The Monk by the Sea (Der Mönch am Meer)*, 1808–10. Λάδι σε μουσαμά, 110 × 171.5 cm. [Alte Nationalgalerie](#), Βερολίνο









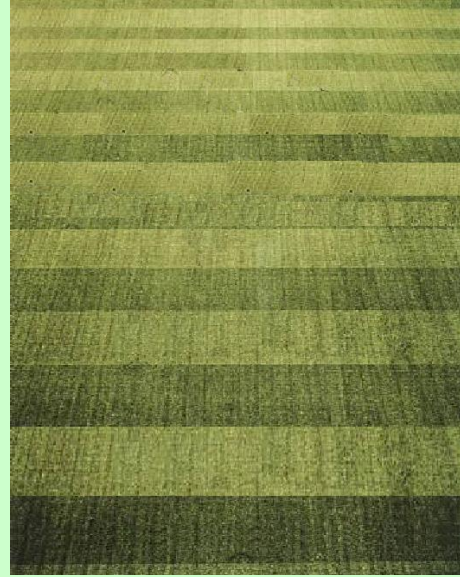
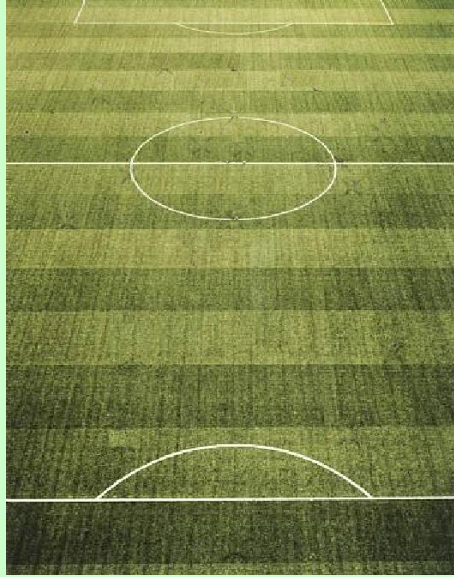


Andreas Gursky *EM Arena II*, 2000











Mark Rothko. (American, born Latvia. 1903-1970). *Red and Orange*. 1955. Oil on canvas, (175.5 x 141.5 cm)



Jackson Pollock. (American, 1912-1956). *One: Number 31, 1950*. 1950. Oil and enamel on unprimed canvas, (269.5 x 530.8 cm).



Andreas Gursky. **Paris, Montparnasse**. 1993 (205x421cm)

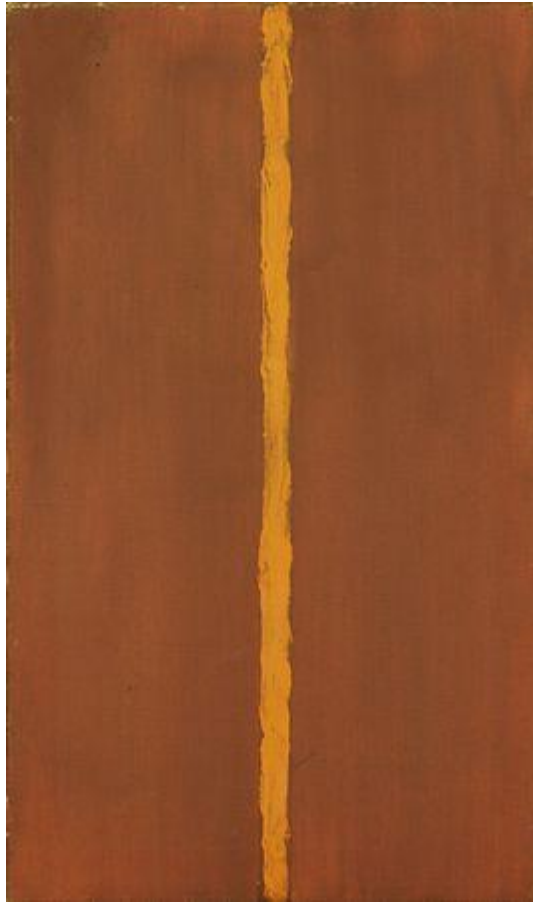


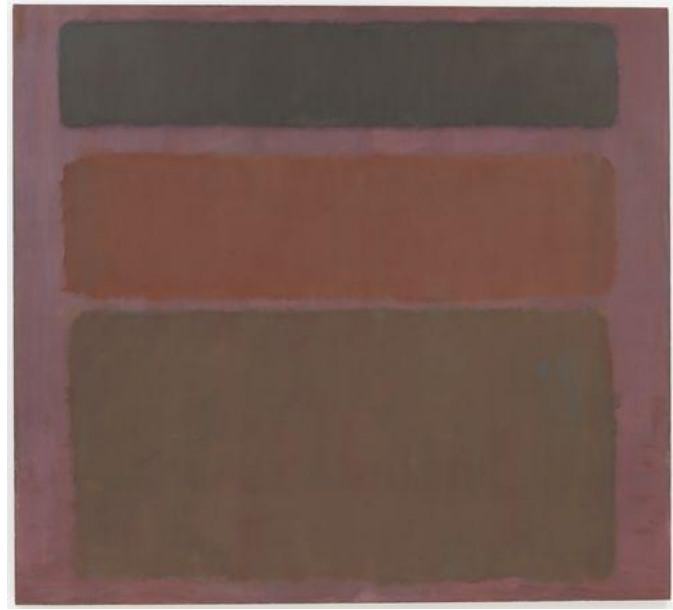


Barnett Newman. (American, 1905-1970). *Onement III*. 1949. Oil on canvas (182.5 x 84.9 cm).



Mark Rothko. (American, born Latvia. 1903-1970). *No. 37/No. 19 (Slate Blue and Brown on Plum)*. 1958. Oil on canvas, (241.9 x 229 cm).





Τα πεδία του Μοντερνισμού

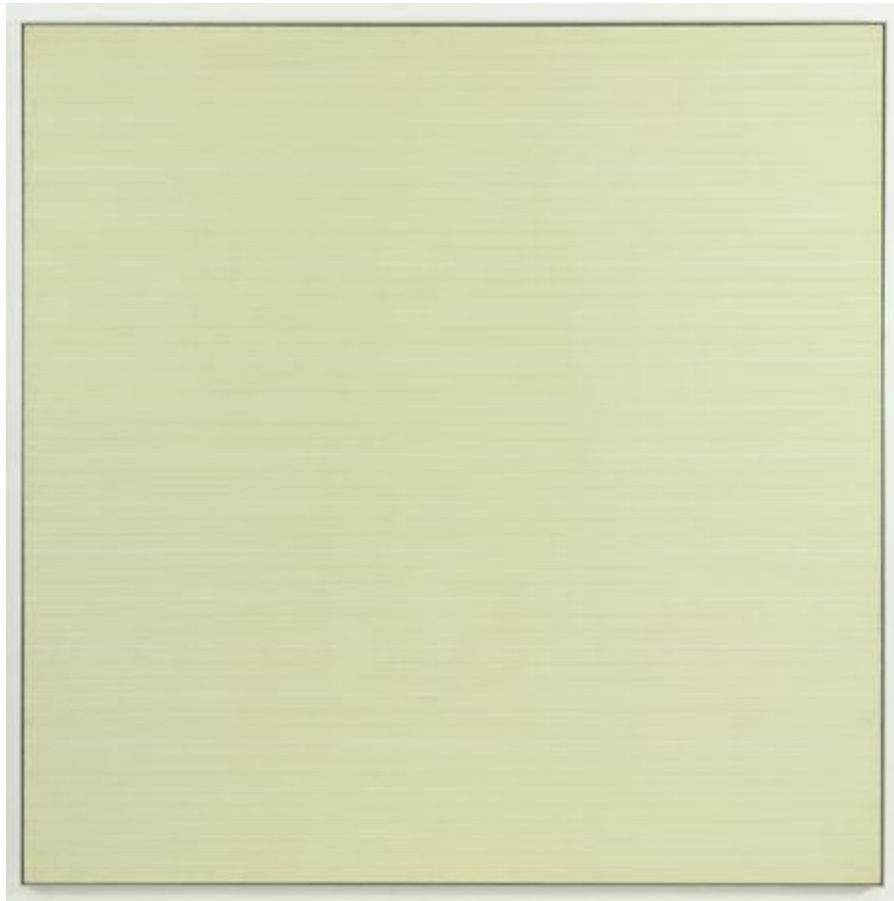


Yves Klein. (French, 1928-1962). *Blue Monochrome*. 1961. Dry pigment in synthetic polymer medium on cotton over plywood, (195.1 x 140 cm).

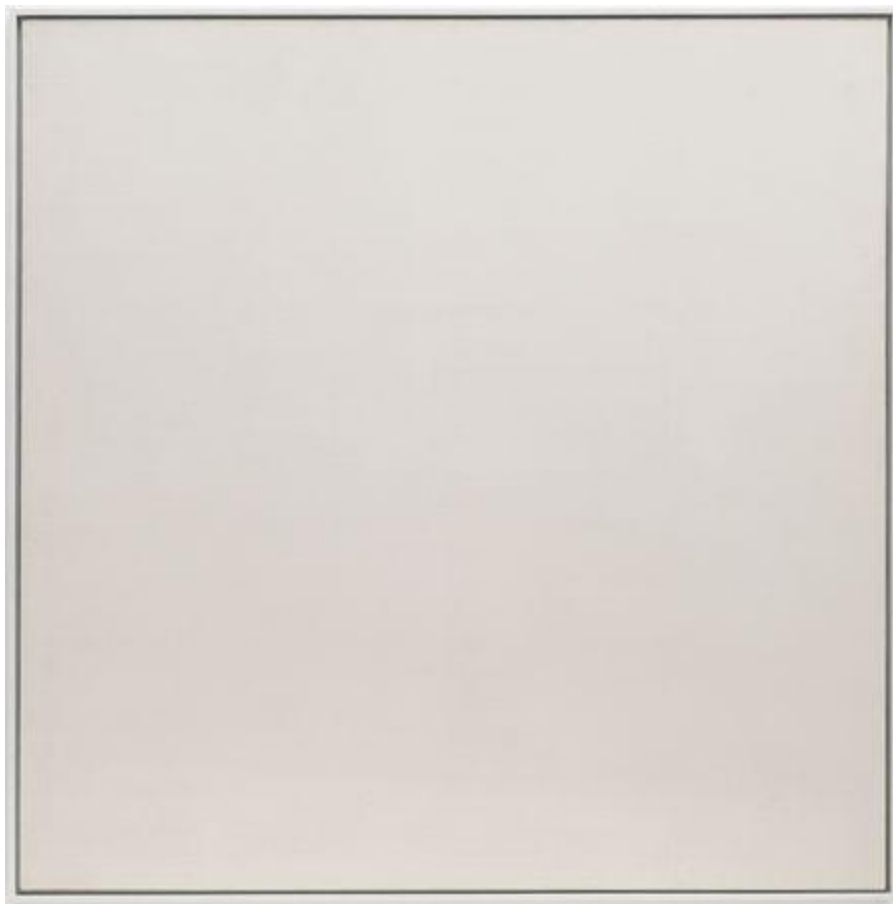
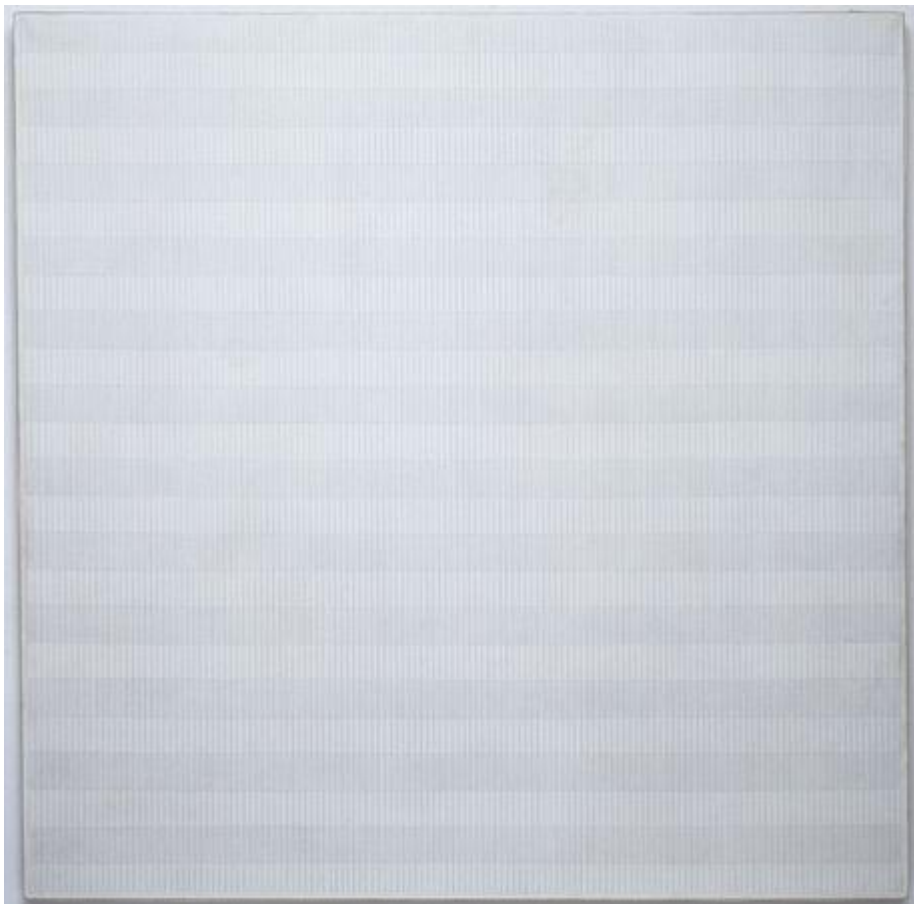


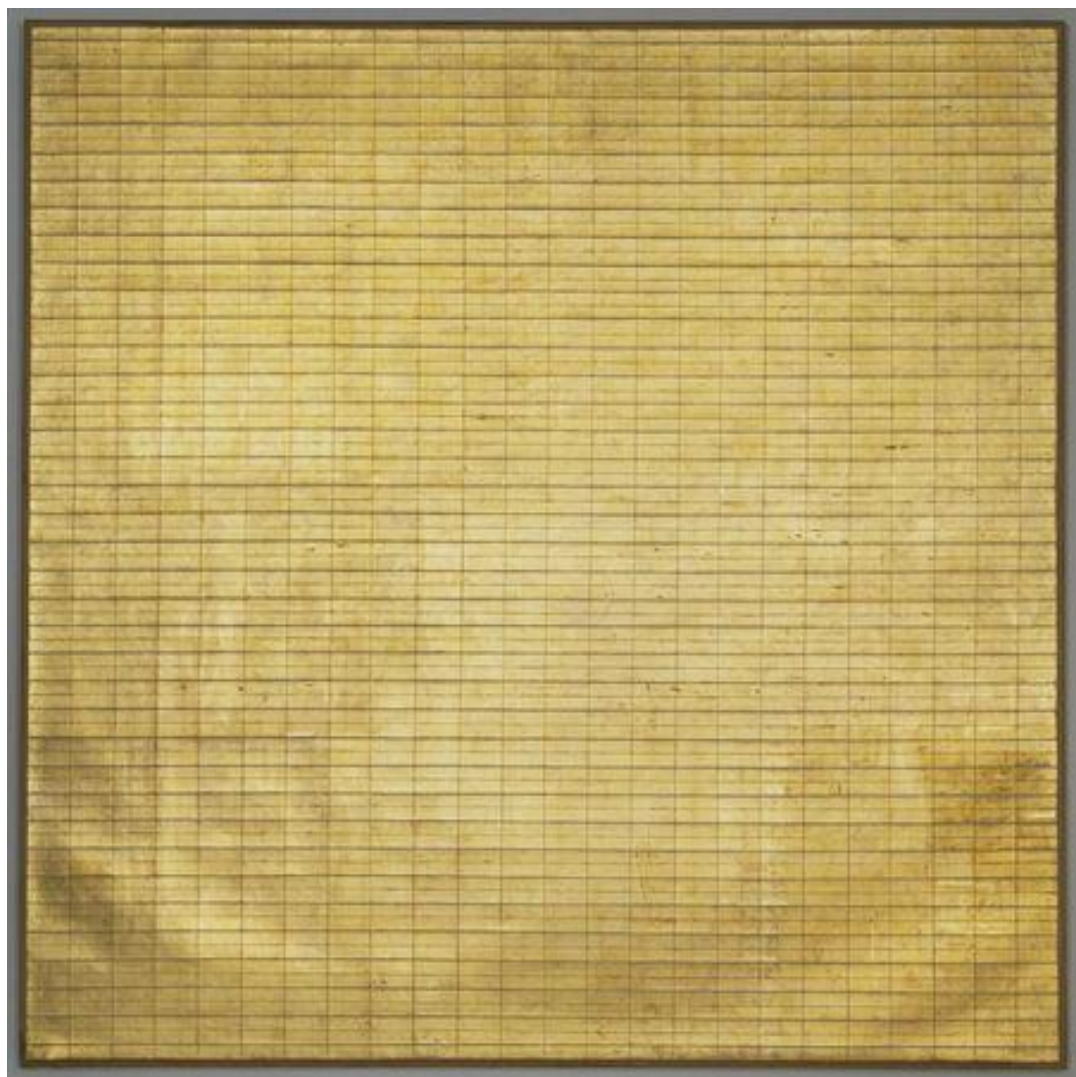
Robert Ryman. (American, born 1930). *Twin*. 1966. Oil on cotton, (192.4 x 192.6 cm).





Agnes Martin. (American, born Canada. 1912-2004). *Mountain 1*. 1966. Synthetic polymer paint and pencil on canvas, (183 x 183 cm)







Cy Twombly. (American, born 1928). *Untitled*. 1970. Oil-based house paint and crayon on canvas, (405 x 640.3 cm)



Richard Tuttle. (American, born 1941). *Cloth Octagonal, 2*. 1967. Dyed and sewn canvas, (145.2 x 136.5 cm)



Vija Celmins. (American, born Latvia, 1938). *Night Sky #5*. 1992. Oil on canvas mounted on wood panel, (78.7 x 95.3 cm).

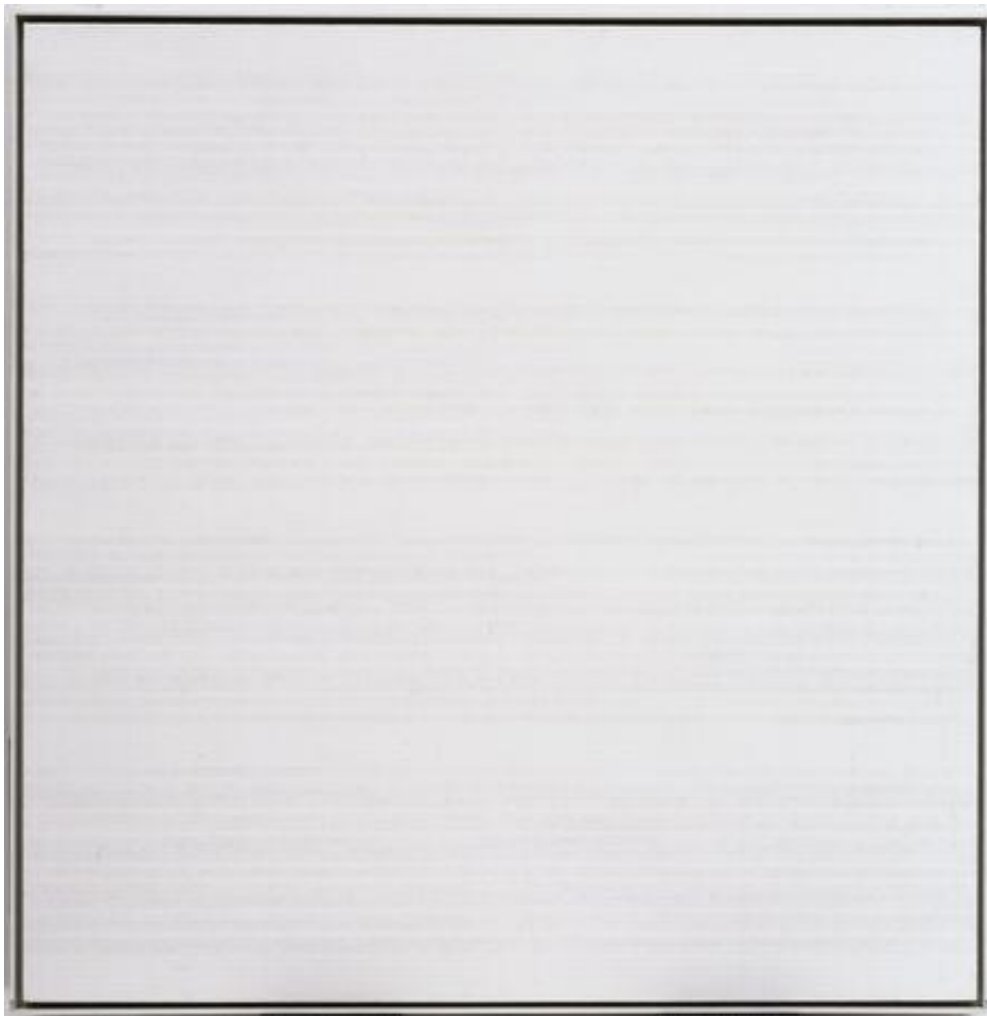


Ellsworth Kelly. (American, born 1923). *Red-Orange Panel with Curve*. 1993. Oil on canvas, "269.4 x 222.5 cm).





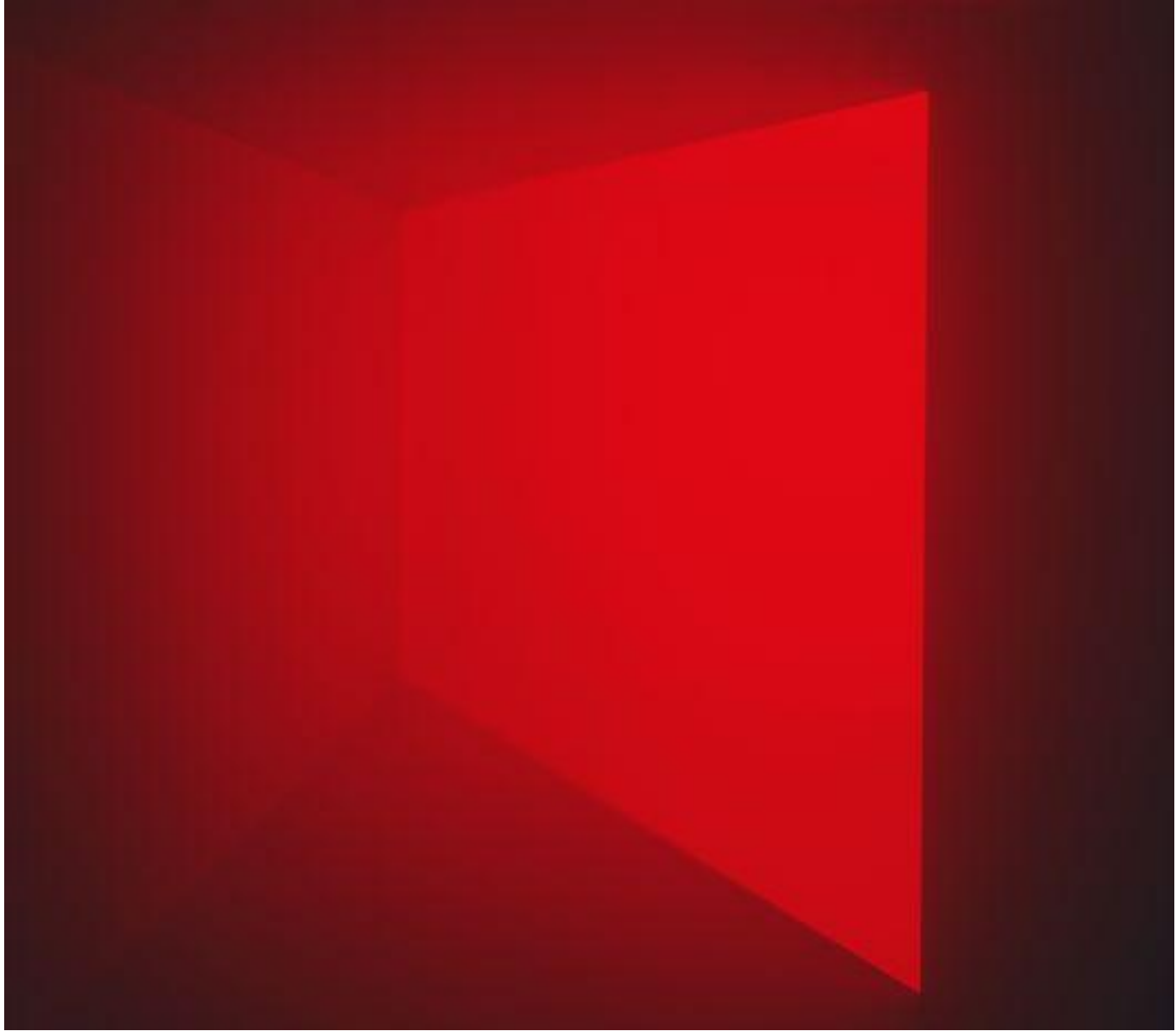
Richard Serra. (American, born 1939). *Circuit II*. 1972-86. Hot-rolled steel, four plates, each (304.5 x 609 x 2.6 cm).



Agnes Martin. (American, born Canada. 1912-2004). *Untitled No. 1*. 1981. Gesso, synthetic polymer paint, and pencil on canvas, (183 x 183 cm).



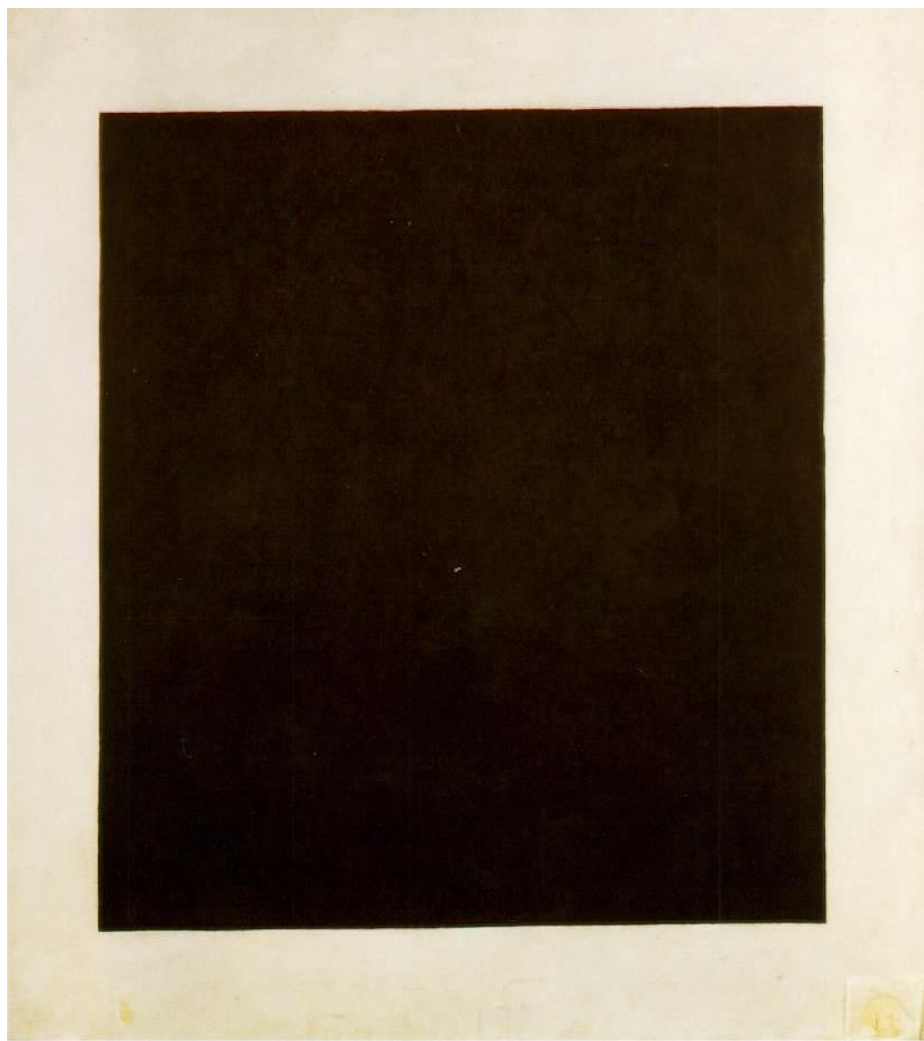
Agnes Martin. (American, born Canada. 1912-2004). *Untitled #6*. 1989. Synthetic polymer paint and pencil on canvas, (182.7 x 182.9 cm).



James Turrell. (American, born 1943). *A Frontal Passage*. 1994. Light, 12' 10" x 22' 6" x 34' (391.2 x 685.8 x 1036.3 cm).



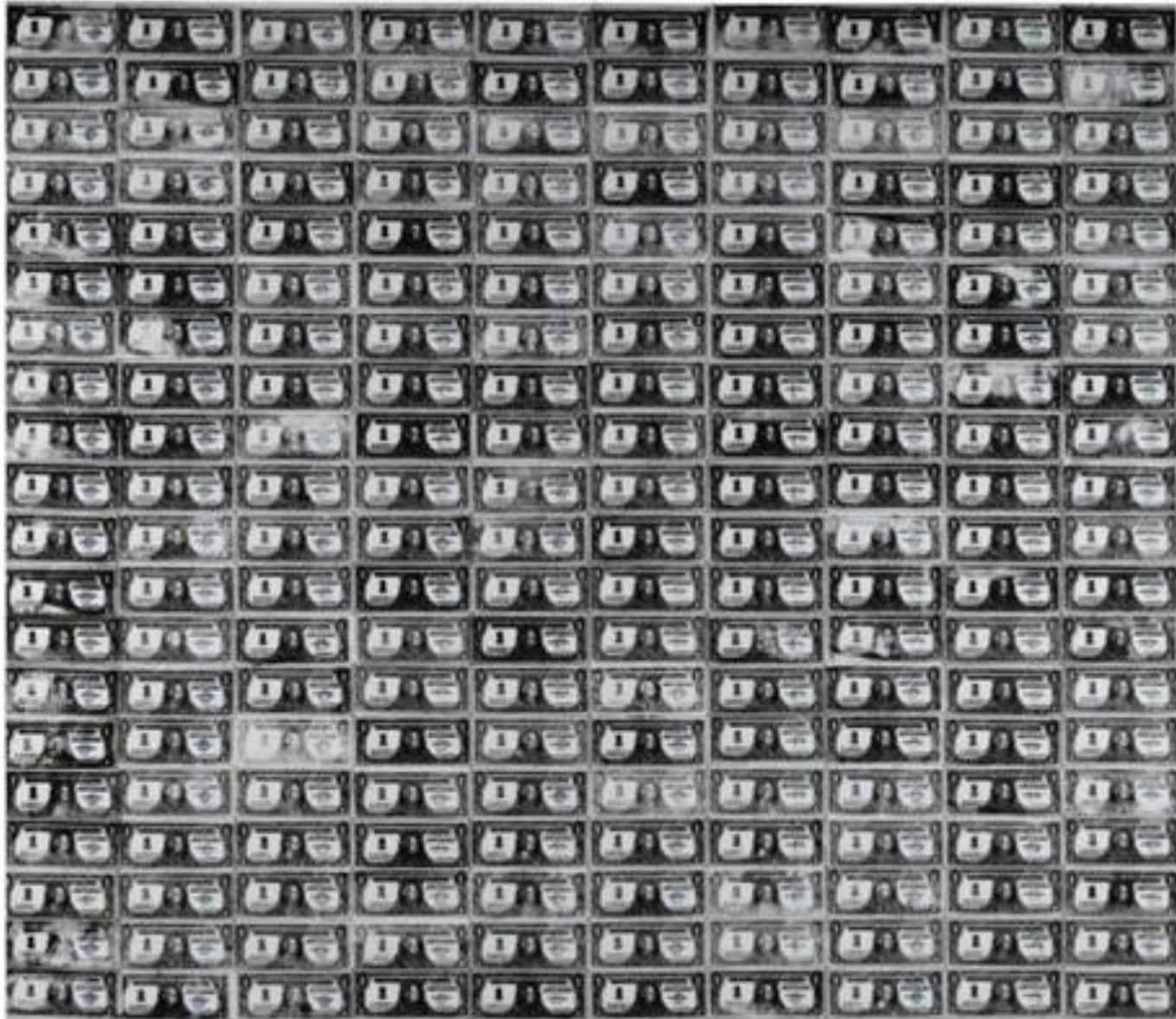
Glenn Ligon. (American, born 1960). *White #19*. 1994. Oilstick, gesso, and synthetic polymer paint on canvas mounted on wood, (213.3 x 152.4 cm).



Το πεδίο των εικόνων

Andy Warhol





Andy Warhol, *200 one dollar bills*, 203x234 cm, μεταξοτυπία, 1962



Andy Warhol, *A Shot of Marilyn Monroe*, 203x234 cm, μεταξοτυπία, 1962







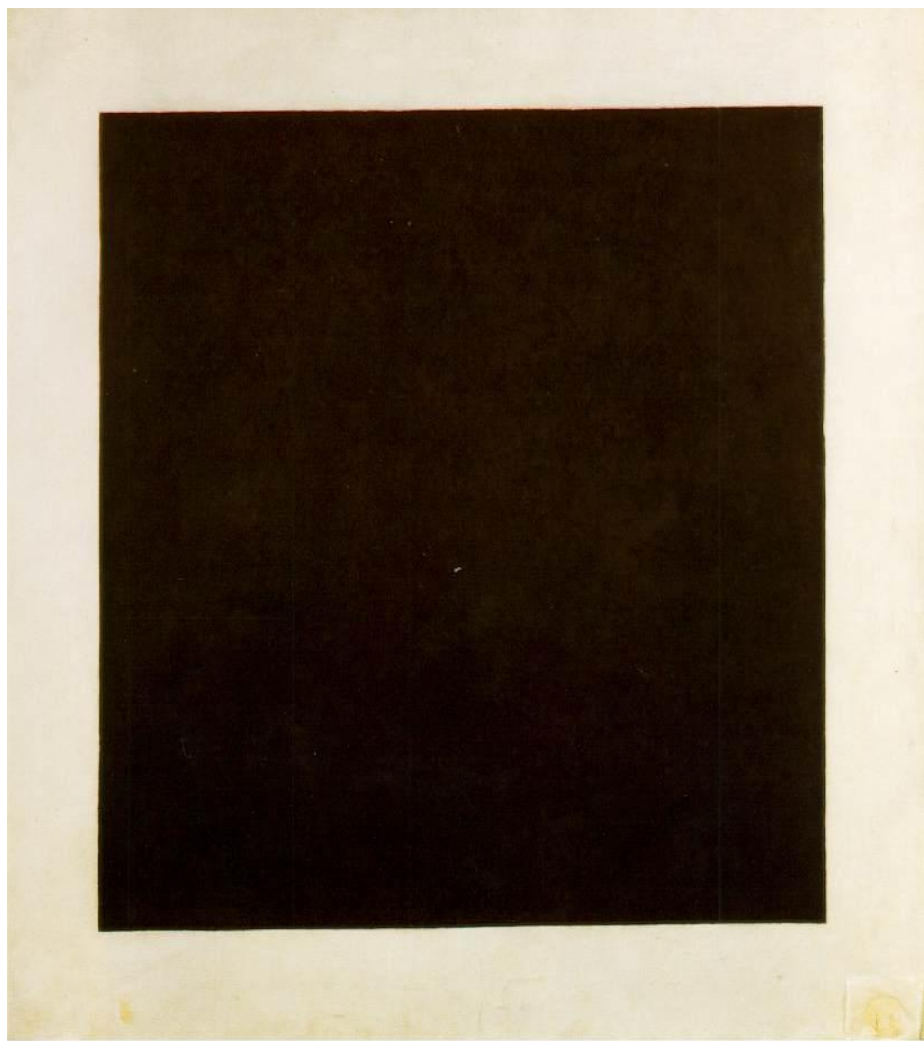
Andy Warhol, διαστάσεις μεταβλητές, μεταξοτυπίες σε κουτιά, 1969



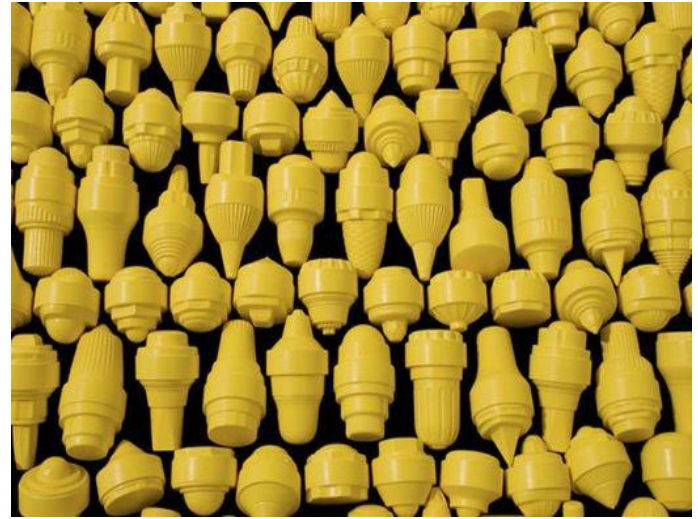
Οι μεταμορφώσεις του μεταμοντερνισμού



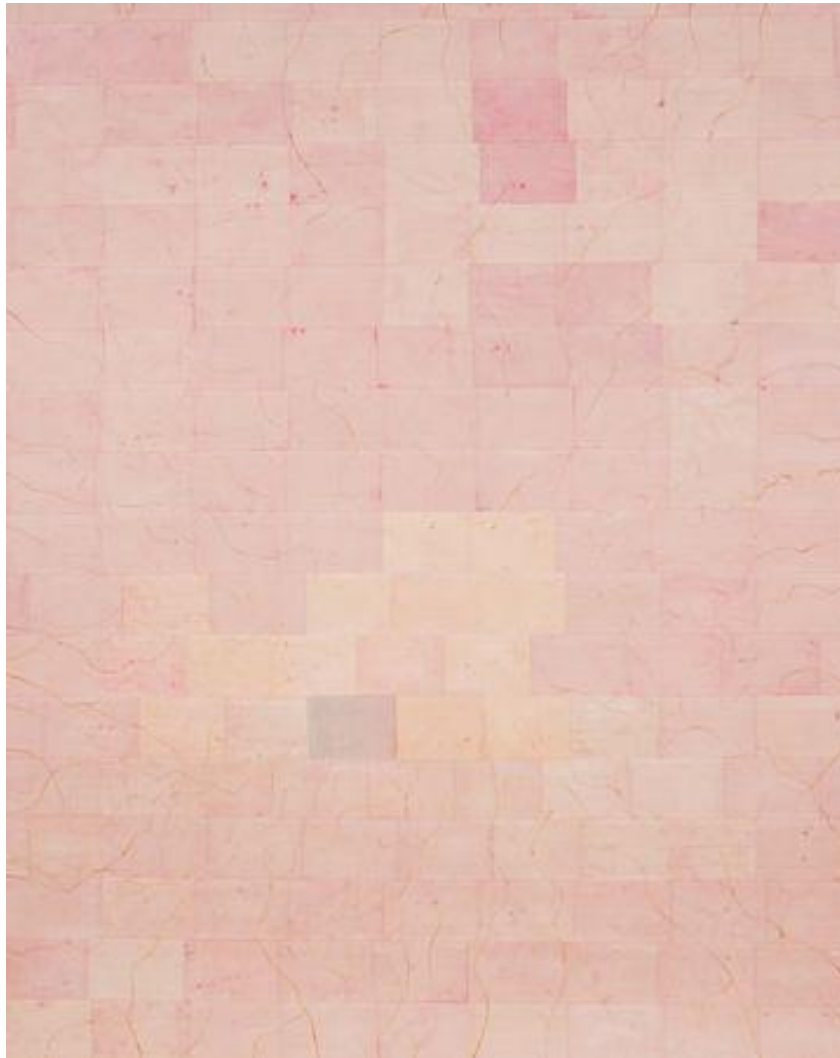
Allan McCollum. (American, born 1944).
Collection of Forty Plaster Surrogates. 1982-84. Enamel on cast Hydrostone.
Forty panels ranging from (12.8 x 10.2 cm) to (51.3 x 41.1 cm), overall (162.5 x 279.4 cm).







Allan McCollum. (American, born 1944). *Over Ten Thousand Individual Works*. 1987/1991 (cast in 1987, painted in 1991 and 2005). Enamel on hydrocal, Each unique element 2" (5.1 cm) diameter, length variable; overall dimensions variable, approximately 400 square feet.



Ellen Gallagher. (American, born 1965). *They Could Still Serve*. 2001. Pigment and synthetic polymer on paper mounted on canvas, (304.8 x 243.8 cm).



Sue Williams. (American, born 1954). *Mom's Foot Blue and Orange*. 1997. Oil and synthetic polymer paint on canvas, 8' 2" x 9' (248.9 x 274.3 cm).



Raqib Shaw. (Indian, born 1974). *Garden of Earthly Delights X*. 2004. Synthetic polymer paint, glitter, stones, crystals, rhinestones, and gems on board, three panels, (243.8 x 457.2 cm).



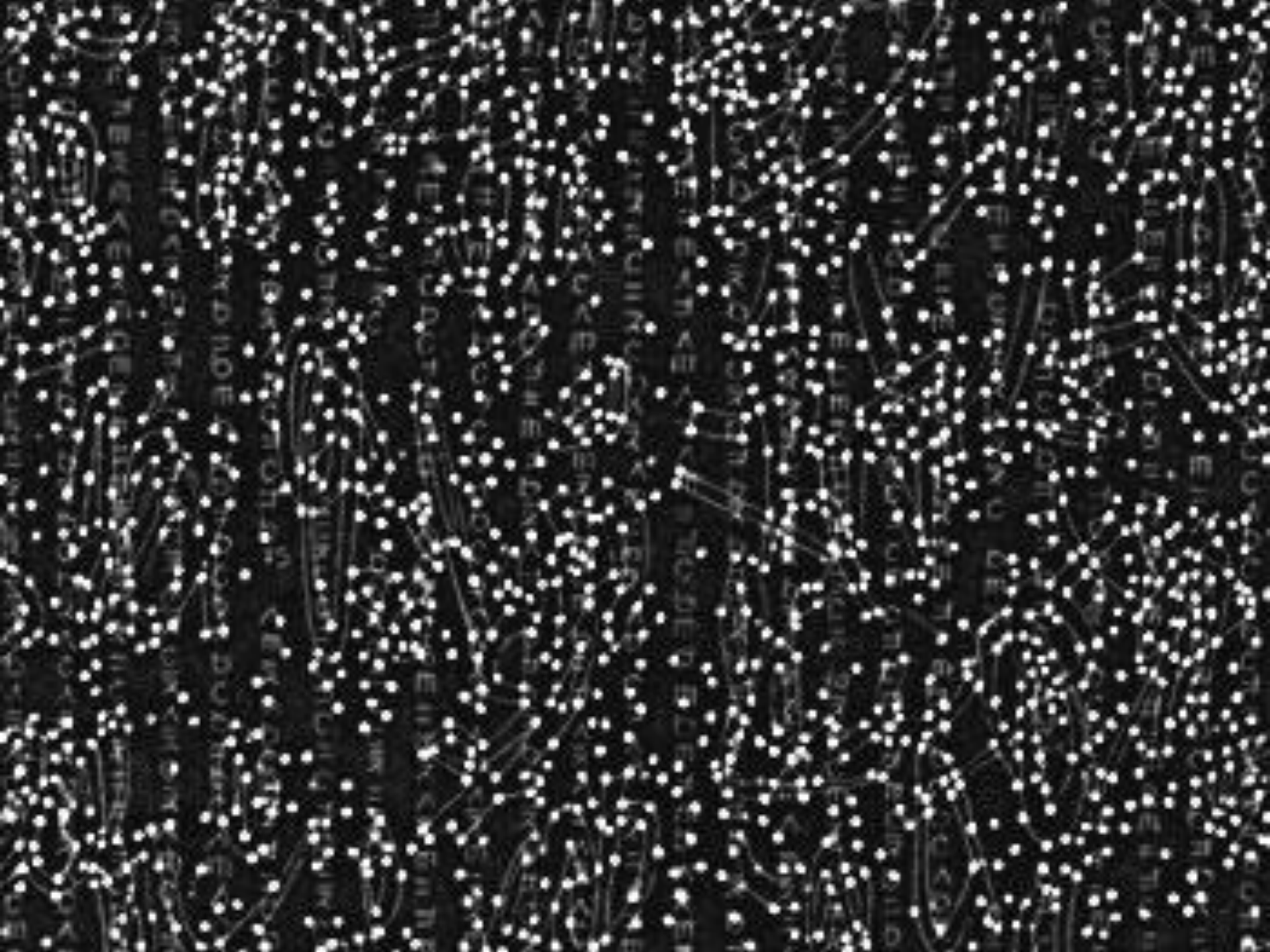




NARI WARD

2006 SITE UPDATE COMING SOON





Το πεδίο ως πραγματικότητα

Το πλήθος





Η πόλη





Η κατανάλωση



START YOUR ENGINE...

THANKS!

THE CHAMP



PASSPORT



Activities, Coloring,
and Sticker Fun



WORLDGRANDPRIX WYP



πεδίο

**νοητή έκτασις
ενέργειας**

**ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ ΔΥΤΙΚΗΣ ΜΑΚΕΔΟΝΙΑΣ
ΤΜΗΜΑ ΕΙΚΑΣΤΙΚΩΝ ΚΑΙ ΕΦΑΡΜΟΣΜΕΝΩΝ
ΤΕΧΝΩΝ**



**1^ο Εργαστήριο Ζωγραφικής
Κύκλος
Ενωσιολογικές Θεματικές
Γιάννης Ζιώγας
Επίκουρος Καθηγητής**